

Hörspiel „Schattenkind“ ausgezeichnet

Autorin erhält in Bevensen Preis der Sparkassenstiftung für Niederdeutsche Sprache

ki Bad Bevensen. Heinke Hannig aus Drelsdorf bei Husum ist jetzt in Bad Bevensen bei der Niederdeutschen Dichtertagung der Hans-Henning-Holm-Preis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung verliehen worden. Ausgezeichnet wurde Hannig von den Juroren für ihr Hörspiel „Schattenkind“. Gesendet wird das Hörspiel am Freitag, 27. September, um 21.05 Uhr auf NDR1 Welle Nord. Der angesehene Hörspielpreis wird nur alle vier Jahre verliehen.

In seiner Laudatio auf die 1957 geborene Preisträgerin, die

ihre Laufbahn als Realschullehrerin für das Schreiben aufgab, stellte Georg Bühnen heraus, dass es der Autorin gelungen sei, „durch ihre geschickte Erzählstruktur und die sprachliche Präzision ein schwieriges Thema zu vermitteln“. Er zitierte in diesem Zusammenhang die Autorin Ilse Eichinger, die schon 1953 schrieb, dass in jeder Freude die Traurigkeit der ganzen Welt stecken muss, sonst sei sie nicht echt.

In dem Hörspiel ist Hannig ganz nah bei den Hörern, überzeugt durch ihre menschliche Erfahrung und ist versiert im

Umgang der Verknüpfung von Bild und Sprache.

Im Mittelpunkt des Hörspiels „Schattenkind“ steht ein Ehepaar, dessen einzige Tochter Mechthild an Leukämie stirbt. Elf Jahre später wird erneut eine Tochter geboren, die das Ehepaar ebenfalls Mechthild nennt und die fortan immer im Schatten der verstorbenen Schwester steht. Hannig erzählt keine lineare Geschichte. Das Bild der traumatisierten Eltern und der im Schatten der verstorbenen Schwester stehenden zweiten Mechthild entwickelt sich aus geschickt strukturierten und

sprachlich präzisen Facetten. Die Autorin zeichne ein Mosaik, das am Ende die Persönlichkeit des Schattenkindes plastisch erkennen lasse, urteilt die Jury, die am Ende auch das für ein Hörspiel ungewöhnlich und schwierige Thema überzeugte.

Hannig schreibt zudem erfolgreich Kolumnen, Erzählungen und Texte in Platt und Hochdeutsch. Zweimal gewann sie bereits den Freudenthal-Preis und 2004 den 1. Preis beim Wettbewerb des NDR „Vertell doch mal“.

Den mit 1500 Euro dotierten Hans-Henning-Holm-Preis



Verliehen wurde der Preis für das Hörspiel „Schattenkind“ bei der Niederdeutschen Bevensen-Tagung (v.l.): Laudator Georg Bühnen, Autorin Heinke Hannig, Werner Steinhilber (Sparkasse) und Carl-Heinz Dirks (Bevensen-Tagung).
Foto: ki

überreichte Werner Steinhilber, Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Uelzen/Lüchow-Dannenberg. Er betonte, es sei eine schöne Aufgabe, den Preis

zu übergeben. Die Sparkassenstiftung wolle mit der Verleihung zeigen, dass die niederdeutsche Sprache schützens- und erhaltenswert ist.